

**Kommuniqué über die Verhandlungen
zwischen den Partei- und Regierungsdelegationen
der Deutschen Demokratischen Republik
und der Ungarischen Volksrepublik**

In der Zeit vom 20. bis 25. März 1958 weilte auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik eine Partei- und Regierungsdelegation der Ungarischen Volksrepublik in der Deutschen Demokratischen Republik.

Der Delegation gehörten an:

Dr. Ferenc Münnich, Mitglied des Politbüros der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei und Vorsitzender des Ministerrates der Ungarischen Volksrepublik, als Leiter der Delegation; György Marosán, Mitglied des Politbüros, Sekretär des Zentralkomitees der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei und Staatsminister; Lajos Fehér, Mitglied des Politbüros der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei; Dr. Endre Sik, Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Ungarischen Volksrepublik; István Antos, Kandidat des Zentralkomitees der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei und Minister der Finanzen; István Rostás, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Ungarischen Volksrepublik in der DDR.

Während des Besuches der ungarischen Partei- und Regierungsdelegation fanden Besprechungen mit Delegationen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik statt, die in einer Atmosphäre herzlicher Freundschaft verliefen.

An den Parteiverhandlungen nahmen teil:

Die Genossen Walter Ulbricht, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, als Leiter der Delegation; Otto Grotewohl, Mitglied des Politbüros; Hermann Matern, Mitglied des Politbüros; Friedrich Ebert, Mitglied des Politbüros; Heinrich Rau, Mitglied des Politbüros; Alfred Neumann, Mitglied des Politbüros; Erich Mückenberger, Kandidat des Politbüros; Erich Apel, Vorsitzender der Wirtschaftskommission des Politbüros.